Gönnerverein cfi children's future international

Oktober 2026

Newsletter 2 / 2026



Ein neues Zuhause – und viel, was darin wachsen kann

Liebe Freundinnen und Freunde von CFI

Am 10. Juli wurde in Battambang ein Traum Wirklichkeit: Nach Jahren des Planens, Bauens und gemeinsamen Tragens konnte CFI sein neues Center offiziell eröffnen. Wer die Bilder sieht, erkennt sofort: Hier ist nicht einfach ein Gebäude entstanden. Es ist ein Ort, an dem Kinder lernen, spielen, Unterstützung finden und Vertrauen in die eigene Zukunft gewinnen können.

Das neue Center steht für Kontinuität. Gleichzeitig zeigt diese Ausgabe, dass CFI nie bei Gebäuden stehen bleibt. Jugendliche bereiten sich auf Studium und Beruf vor, Familien werden durch Sozialarbeiter*innen begleitet, Mitarbeitende vertiefen ihre Kenntnisse im Kinderschutz, und Sport schafft Räume für Gemeinschaft, Selbstvertrauen, ja, auch Sicherheit.

Auch unser Gönnerverein blickt auf einen Meilenstein: Seit 15 Jahren unterstützen wir CFI von der Schweiz aus. Am 6. September sind wir für unsere Sponsor*innenwanderung noch einmal an den Ort zurückgekehrt, an dem alles begann – nach Rothrist. In Erinnerung, in Freundschaft und mit dem Blick nach vorn.



Bild v.l.: Tom, Rodolfo und Giosuè, der jüngste Gesponserte, an der Sponsorenwanderung.

Danke, dass Sie diesen Weg mit uns gehen – mit Interesse, Vertrauen, Mitgliedschaft und Spenden. Gemeinsam helfen wir Kindern nicht nur für einen Augenblick, sondern eröffnen ihnen Möglichkeiten, die bleiben.

Herzlich
Rodolfo

Online spenden: https://www.kindern-helfen.ch/de/online.html / Iban: CH21 0900 0000 6040 3545 2
Twint

Vom Traum zum neuen Zuhause



Am 10. Juli 2026 feierte Children’s Future International die offizielle Eröffnung seines neuen Centers in Battambang. Nach vielen Jahren an gemieteten Standorten hat CFI nun ein dauerhaftes Zuhause – mit Unterrichtsräumen, Büros, Bibliothek, Küche sowie Flächen für Fussball und Volleyball.
Die Eröffnung war weit mehr als ein Festakt. Sie markierte einen entscheidenden Schritt in der Entwicklung von CFI: Seit der Gründung wurden über 3’000 besonders gefährdete Kinder und Jugendliche unterstützt. Das neue Center schafft die Grundlage, diese Arbeit langfristig fortzusetzen und weiterzuentwickeln.



Heute lernen im neuen Lernzentrum rund 250 Kinder. Sie erhalten ergänzenden Unterricht, können Sport treiben und finden verlässliche Bezugspersonen. Zugleich ist das Center ein Treffpunkt für Eltern, Sozialarbeitende, Lehrpersonen und die lokale Gemeinschaft. So verbindet der neue Ort Bildung, Schutz und soziale Begleitung unter einem Dach.

Vollendet ist damit nicht alles. Auf dem jungen Gelände fehlen noch schattenspendende Bäume und geschützte Bereiche, in denen sich Kinder, Eltern und Mitarbeitende auch während der heissen Tageszeiten treffen können. Geplant sind zudem weitere Verbesserungen an den Sportanlagen und eine nachhaltigere Energieversorgung mit Solarpanels.

Dass dieses Zentrum entstehen konnte, verdankt CFI vielen Menschen und Organisationen in Kambodscha und weltweit. Auch der Gönnerverein und seine Spenderinnen und Spender haben über Jahre dazu beigetragen. Die Eröffnung ist deshalb ein gemeinsamer Erfolg – und der Beginn eines neuen Kapitels.



Zwei Mitglieder des Vorstands des Gönnervereins CFI waren bei der Eröffnung dabei. Marc (1.v.l.) und Giulia (3.v.l.) konnten sich ein eigenes Bild machen und kehrten begeistert zurück in die Schweiz. Fong (2.v.l.), einer der ersten CFI-Schüler und Uniabgänger besuchte im August auch die Schweiz.

Nach der Schule beginnt der nächste Schritt



Für Jugendliche in ländlichen Gebieten rund um Battambang ist der Abschluss der 12. Klasse ein grosser Erfolg. Doch der Übergang in ein Studium oder eine berufliche Ausbildung bringt neue Fragen mit sich: Welche Hochschule passt zu mir? Welches Fach entspricht meinen Fähigkeiten? Wie bewerbe ich mich? Welche Stipendien gibt es – und wie lässt sich das Leben während des Studiums finanzieren?

CFI begleitet Jugendliche deshalb nicht nur bis zum Schulabschluss. Das Education-Advocacy-Team unterstützt sie dabei, ihre Interessen und Ziele zu klären und realistische nächste Schritte zu planen. In einem interaktiven Vorbereitungskurs setzten sich 45 Schülerinnen und 16 Schüler mit Studienmöglichkeiten, Bewerbungen und Zukunftsplänen auseinander.

Nach den Abschlussprüfungen organisierte das Team zudem einen Besuch an einer Universität in Battambang. Für viele war es die erste Gelegenheit, einen Campus kennenzulernen, Fragen direkt zu stellen und sich den eigenen Alltag als Studentin oder Student vorzustellen. Solche Begegnungen machen aus einer vagen Hoffnung eine konkrete Perspektive.

Ein Studium ist nicht der einzige Weg. Bei Besuchen von Berufsfachschulen lernen Jugendliche auch praxisnahe Ausbildungsmöglichkeiten kennen. Entscheidend ist, dass sie informiert wählen können – und dass Herkunft und Armut nicht darüber bestimmen, wie weit ihre Ausbildung reicht.

Sicherheit beginnt mit Zuhören



Kinder wirksam zu schützen, bedeutet mehr, als in einer akuten Krise einzugreifen. Es bedeutet, genau hinzusehen, mit den Kindern und ihren Familien zu sprechen, Stärken zu erkennen und gemeinsam konkrete Schritte zu vereinbaren. CFI arbeitet dafür mit dem international erprobten Ansatz «Signs of Safety».

In einer Weiterbildung vertiefte das Team der Sozialen Arbeit die praktische Anwendung dieses Ansatzes. Geleitet wurde sie von Giulia Ciucci, früher Country Director von CFI und heute Vorstandmitglied des Gönnervereins CFI. Im Mittelpunkt standen Fragen, die für jede Familie verständlich sind: Was bereitet uns Sorgen? Was funktioniert bereits? Was muss geschehen, damit ein Kind dauerhaft sicher ist?

Diese Arbeitsweise nimmt Kinder und Eltern ernst. Sie konzentriert sich nicht allein auf Probleme, sondern baut auf vorhandenen Beziehungen und Fähigkeiten auf. Gleichzeitig bleibt das Ziel klar: die Sicherheit und das Wohlergehen des Kindes.

Regelmässige Elterntreffen ergänzen diese Arbeit. Sie schaffen Raum, um über Schulbesuch, Entwicklung, Herausforderungen im Alltag und gemeinsame Verantwortung zu sprechen. Gerade wenn Familien unter grossem wirtschaftlichem Druck stehen, ist eine vertrauensvolle Begleitung entscheidend, damit Kinder in ihrem familiären Umfeld bleiben und ihre Ausbildung fortsetzen können.

Ein Platz zum Spielen - und zum Wachsen



Zum neuen CFI-Center gehören nicht nur Klassenzimmer. Bewegung und gemeinsames Spielen sind wichtige Bestandteile der Arbeit von CFI. Auf dem neuen Volleyballfeld können Kinder und Jugendliche trainieren, Regeln aushandeln, Verantwortung übernehmen und erleben, was sie als Team erreichen.

Möglich wurde der Platz durch die Unterstützung des Women's Auxiliary Club in Denver. Solche konkreten Beiträge ergänzen die Bildungs- und Sozialarbeit: Sie schaffen sichere Freizeitangebote und stärken Selbstvertrauen, Fairness und Zusammenhalt.

Auch das Fussballprogramm PLAY verfolgt diesen Ansatz. Sport ist dabei nicht Selbstzweck, sondern ein Lernfeld für Kreativität, kritisches Denken, Zusammenarbeit und Kommunikation. Die neuen Anlagen geben diesen Angeboten nun einen verlässlichen Ort.

Zurück zu den Wurzeln: Sponsor*innenwanderung in Rothrist



2011 gründete ein Freundeskreis in Rothrist den Gönnerverein, nachdem sie von einer Reise zum damals noch jungen CFI-Center zurückgekehrt waren. Seither hat der Verein verlässlich Mittel gesammelt, konkrete Projekte unterstützt und den engen Austausch mit CFI in Battambang, Kambodscha, gepflegt. Mit der Verlegung des Vereinssitzes nach Liestal endet nun das Kapitel Rothrist als formeller Heimat – die Verbundenheit und die gemeinsamen Erinnerungen bleiben.

Am Sonntag, 6. September, kehrte der Gönnerverein für seine Sponsor*innenwanderung dorthin zurück, wo vor 15 Jahren alles begonnen hatte. Die gemeinsame Wanderung durch den Rothrister Wald führte zum Waldhaus Langholz, wo Mitglieder, Freundinnen und Freunde zusammenkamen und das Jubiläum feierten.



Über dreissig Wandernde und Gäste, die direkt zum Waldhaus Langholz kamen, hatten einfach Spass. Rückblick und Zukunft, ein Schwatz und ein guter Lunch, wurden von einer wunderbaren Sonne beschienen. Gleichzeitig wurden Mittel für die Kinder und Familien gesammelt, die CFI heute begleitet. Die älteste Wandrerin nahm den Weg mit ihren 93 Jahren flott unter die Füsse, der jüngste Sponsorenwanderer, der zweijährige Giosuè, liess sich zumeist lieber von der Mama tragen.

Danke für Deine Unterstützung

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Kindern in Battambang Sicherheit, Bildung und Zukunftsperspektiven zu schenken. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich; die Kosten des Gönnervereins werden von Vorstand und Mitgliedern getragen.
Online spenden: https://www.kindern-helfen.ch/de/online.html
IBAN: CH21 0900 0000 6040 3545 2
Twint

Gönnerverein Children's Future International
c/o Marc Siegrist, Froburgstrasse 39, 4422 Liestal
www.kindern-helfen.ch | www.facebook.com/cfigoennerverein

Versendet mit
Brevo